

Zertifizierung

ENplus: Das Qualitätszertifikat für Holzpellets

Holzpellets sind ein genormter Brennstoff. Die technischen Anforderungen für Holzpellets sind in der international gültigen Norm ISO 17225-2 festgelegt. Im Zertifizierungsprogramm ENplus werden diese Anforderungen umgesetzt.

Das ENplus-Zertifizierungssystem wurde vom DEPI entwickelt, um einen wirksamen Verbraucherschutz zu gewährleisten. ENplus stellt nicht nur die Qualität bei der Pelletproduktion sicher, sondern überprüft auch Handel und Logistik. Dadurch ist eine lückenlose Qualitätssicherung und Transparenz vom Produzenten bis zum Endverbraucher möglich. Für den Verbraucher bietet das Zertifikat verschiedene Vorteile; unter anderem gewährleisten strenge Qualitätsanforderungen einen reibungslosen Verbrennungsvorgang.

Eigenschaft	Einheit	ENplus A1	ENplus A2	ENplus B
Durchmesser	mm	6 (±1) / 8 (±1)	6 (±1) / 8 (±1)	6 (±1) / 8 (±1)
Länge	mm	3,15 < L ≤ 40 ^{d)}	3,15 < L ≤ 40 ^{d)}	3,15 < L ≤ 40 ^{d)}
Wassergehalt	m-% ^{b)}	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Aschegehalt	m-% ^{c)}	≤ 0,7	≤ 1,2	≤ 2,0
Mechanische Festigkeit	m-% ^{d)}	≥ 98,0 ^{e)}	≥ 97,5 ^{e)}	≥ 97,5 ^{e)}
Feinanteil (<3,15 mm)	m-% ^{b)}	≤ 1,0 ^{f)} (≤ 0,5 ^{g)})	≤ 1,0 ^{f)} (≤ 0,5 ^{g)})	≤ 1,0 ^{f)} (≤ 0,5 ^{g)})
Heizwert Hu	kWh/kg ^{b)}	≥ 4,6 ^{h)}	≥ 4,6 ^{h)}	≥ 4,6 ^{h)}
Schüttdichte (S.d.)	kg/m ³ ^{b)}	600 ≤ S.d. ≤ 750	600 ≤ S.d. ≤ 750	600 ≤ S.d. ≤ 750
Additive	m-% ^{b)}	≤ 2 ⁱ⁾	≤ 2 ⁱ⁾	≤ 2 ⁱ⁾
Stickstoff	m-% ^{c)}	≤ 0,3	≤ 0,5	≤ 1,0
Schwefel	m-% ^{c)}	≤ 0,04	≤ 0,05	≤ 0,05
Chlor	m-% ^{c)}	≤ 0,02	≤ 0,02	≤ 0,03
Ascheerweichungstemperatur ^{a)}	°C	≥ 1200	≥ 1100	≥ 1100
Arsen	mg/kg ^{c)}	≤ 1	≤ 1	≤ 1
Kadmium	mg/kg ^{c)}	≤ 0,5	≤ 0,5	≤ 0,5
Chrom	mg/kg ^{c)}	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Kupfer	mg/kg ^{c)}	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Blei	mg/kg ^{c)}	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Quecksilber	mg/kg ^{c)}	≤ 0,1	≤ 0,1	≤ 0,1
Nickel	mg/kg ^{c)}	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Zink	mg/kg ^{c)}	≤ 100	≤ 100	≤ 100

^{a)} Asche wird bei 815 °C hergestellt.

^{b)} Im Anlieferungszustand.

^{c)} Wasserfrei.

^{d)} Maximal 1 % der Pellets darf zwischen 40 und 45 mm lang sein. Kein Pellet darf länger als 45 mm sein.

^{e)} Bei Beladung des Transportmittels (Fahrzeug, Schiff) an der Produktionsanlage.

^{f)} Am Werkstor oder bei der Beladung von Fahrzeugen für die Auslieferung an Endkunden.

^{g)} Beim Befüllen von Pelletsäcken oder versiegelten Big Bags.

^{h)} Entspricht 16,5 MJ/kg.

ⁱ⁾ Die Menge der Additive in der Produktion ist auf 1,8 w-% beschränkt, die Menge der Additive, die nach der Produktion eingesetzt werden (z. B. Beschichtungsöle), ist auf 0,2 w-% beschränkt.